

Gegenstand: **Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd“**
Hier: Städtebauliche Entwicklung "Normand-Sportplatz - Urbanes Biotop"
[Vorlage: 0639/2026](#)

Die Vorlage 0639/2026 und die [Präsentation](#) sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Wild und Frau Bentley (Büro bhm Planungsgesellschaft Bruchsal) tragen die Präsentation vor.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion findet beide Konzepte gut, wünscht sich jedoch einen dritten Entwurf mit deutlich geringeren Kosten. Er hätte sich auch eine Prognose in dieser Vorlage gewünscht, sofern eine solche möglich ist, was tatsächlich förderfähig wäre.

Herr Zehfuß kann bei der Freigabe dieser Konzepte für die Bürgerbeteiligung nicht zustimmen.

Frau Keller-Mehlem von der UFS-Fraktion kann sich beide Varianten gut vorstellen.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion begrüßt das Ziel den Sportplatz ökologisch hochwertig aufzuwerten. Er befürchtet jedoch, dass ein isolierter Vorentwurf die architektonische Freiheit und die notwendige Flexibilität für den Wohnungsbau unnötig einzuschränken könnte.

Herr Ableiter von der FWS-Fraktion kann den beiden Konzepten nicht zustimmen.

Frau Zachmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen findet beide Konzepte ansprechend. Sie betont, dass die Brücke einen Schattenschutz benötigt, gerade in den heißen Sommermonaten. Zudem soll die Verwendung von Beton so gering wie möglich gehalten werden.

Herr Franck von der SPD-Fraktion spricht sich dafür aus, die beiden Konzepte in die Bürgerbeteiligung zu geben.

Herr Zehfuß geht erneut auf die Förderfähigkeit der Kosten ein und bittet um eine Erläuterung, welche Kosten förderfähig wären.

Herr Burg (Grünflächenplanung, Abt. 550) teilt mit, dass sowohl die Honorarkosten als auch die vorbereitenden Untersuchungen die von der Stadt Speyer beantragt werden, grundsätzlich förderfähig sind.

Aufgrund der hohen Kosten muss zudem eine baufachliche Prüfung seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) durchgeführt werden. Diese kann bis zu einem Jahr dauern.

Die Vorsitzende Frau Seiler ergänzt die Beschlussempfehlung und diese lautet wie folgt:

Beschlussfassung(en):

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, die landschaftsarchitektonischen Vorentwurfsentwurfskonzepte 1 und 2 „Urbanes Biotop – ehem. Sportplatz Normand Kaserne“ für die Bürgerbeteiligung, im Zeitraum bis Ende März 2026 frei zu geben.
2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung Vorschläge für eine Reduzierung der baulichen Eingriffe und der damit verbundenen Kosten zu prüfen bzw. zu erarbeiten.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
7	1	3

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

1. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle „Vincentiuskrankenhaus“

Herr Heger berichtet, dass gemäß dem Stadtratsbeschluss vom 09.03.2023 (Vorlage 1380/2023) mehrere Bushaltestellen im Stadtgebiet barrierefrei ausgebaut werden sollen.

Sieben Bushaltestellen wurden bereits ausgebaut.

Ab Anfang März 2026 beginnen die Arbeiten an der Bushaltestelle „Vincentiuskrankenhaus“ in der Holzstraße. Zuerst wird auf der Seite des Krankenhauses eine barrierefreie Quermöglichkeit geschaffen sowie zwei Leitungen der Straßenentwässerung getauscht. Direkt danach wird auf der gegenüberliegenden Seite die neue barrierefreie Bushaltestelle gebaut. Die Bushaltestelle wird im Vergleich zum Bestand deutlich näher zum Haupteingang des Krankenhauses verschoben. Während der beiden Bauphasen wird die Holzstraße halbseitig gesperrt, bleibt aber in beide Richtungen geöffnet.

Zum Abschluss der Arbeiten wird im Bereich der Bushaltestelle die Asphaltdecke saniert. Hierfür ist eine Vollsperrung notwendig, eine örtliche Umleitung wird ausgeschildert. Wegen der Schulen in diesem Bereich findet die Vollsperrung in den Osterferien statt. In welcher Woche der Osterferien genau, hängt vom Baufortschritt ab. Hierzu wird die Stadtverwaltung noch eine gesonderte Pressemeldung veröffentlichen.

Die Baukosten betragen zusammen 96.000 €. Diese unterteilen sich in 41.000 € für die Bushaltestelle und 55.000 € für die Maßnahmen zum Straßenunterhalt (neue Borde, neue Straßenentwässerung, neuer Fahrbahnbelag).

Die Kosten für die Bushaltestelle werden mit bis zu 85% gefördert.

Im ASBV am 24.03.2026 wird die Stadtverwaltung in einer Informationsvorlage über das weitere Vorgehen beim ZOB, Postgraben und weiteren Bushaltestellen im Stadtgebiet informieren.

Anlagen:

- [Anlage 1 „Präsentation BHS Vincentiuskrankenhaus“](#)

2. Instandsetzung Straßenentwässerung

Herr Benner berichtet, dass die folgende Information an den ASBV/STR erfolgt, da es sich um investive Maßnahmen handelt, für die kein gesonderter Beschluss herbeigeführt wurde.

Die notwendigen Haushaltsmittel sind für das Haushaltsjahr 2026 jedoch veranschlagt worden.

Die Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) sanieren im Bereich der Peter-Drach-Straße, der August-Becker-Straße und der St.-German-Straße (zweite Jahreshälfte 2026) Abwasserleitungen in Ihrem Kanalnetz.

Zur Nutzung von Synergien werden in diesem Rahmen von den EBS defekte Leitungen der Straßenentwässerung ebenfalls instandgesetzt, bzw. erneuert. Da diese Leitungen der Straße zuzuordnen sind und keiner Gebäude- oder Grundstücksentwässerung dienen, sind die Kosten hierfür durch die Stadt zu tragen.

Sie sind umlagefähig im Sinne der Ausbaubeitragssatzung.

Die Kostenanteile der Stadt für die Arbeiten an den Straßenentwässerungseinrichtungen betragen:

- Peter-Drach-Straße: 30.000 €
- August-Becker-Straße: 10.000 €
- St.-German-Straße: 55.000 €

15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am
26.02.2026

15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr 26.02.2026 **Stefanie
Seiler**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!